



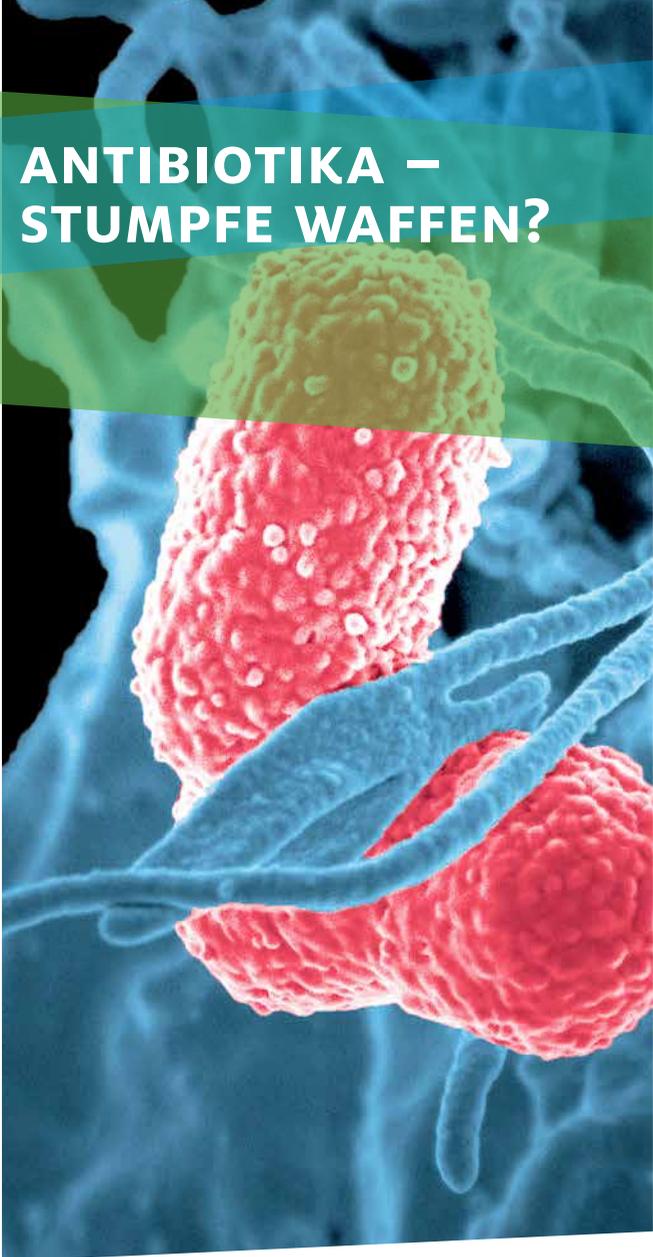
Infektionsbiologie steht im Mittelpunkt der Arbeit des neuen interdisziplinären Zentrums für Strukturelle Systembiologie, kurz CSSB, auf dem Campus von DESY in Hamburg-Bahrenfeld. Es wird insbesondere modernste bildgebende Verfahren nutzen, um beispielsweise Wechselwirkungen menschlicher Zellen mit Mikroben zu verstehen und die Wege von Infektionen bis ins kleinste Detail nachzuvollziehen. Drei Universitäten und sieben Forschungseinrichtungen arbeiten an diesen Fragen im CSSB zusammen. Sie werden sich damit dem internationalen Wettbewerb stellen und ihr Ziel, in einem integrativen Ansatz neue grundlegende Erkenntnisse in der Infektionsbiologie zu gewinnen.

www.cssb-hamburg.de

AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN
IN HAMBURG

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

www.awhamburg.de



ANTIBIOTIKA – STUMPFE WAFFEN?

Podiumsdiskussion

Antibiotika halfen, die tödlichen Folgen von Infektionskrankheiten im 20. Jahrhundert drastisch zu senken. Doch ihr Einsatz hat resistente Bakterien entstehen lassen. Jährlich sterben allein in der Europäischen Union 25.000 Menschen aufgrund von Antibiotikaresistenz, schätzt das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC). Altbekannte und auch bei uns neu auftretende Infektionskrankheiten könnten sich künftig verstärkt ausbreiten. Das kostet Menschenleben und gefährdet die Weltwirtschaft, so die Stiftung Weltwirtschaftsforum. Kann das Fortschreiten der Antibiotikaresistenz aufgehalten werden? Gibt es neue Ideen für die Behandlung von Infektionskrankheiten? Was leistet die Forschung? Welche regulatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen sind erforderlich?

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird gebeten unter:

www.cssb-hamburg.de/antibiotikaresistenz

Dienstag, 8. November 2016

19.00–21.00 Uhr

Lichthof im Altbau der Staats- und
Universitätsbibliothek Hamburg
Eingang: Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee,
20146 Hamburg

Grußwort:

Professor Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer
Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Podium:

Professorin Dr. rer. nat. Petra Dersch

Leiterin der Abteilung Molekulare Infektionsbiologie
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung

Dr. Werner Lanthaler

CEO EVOTEC AG

Professor Dr. med. Ansgar W. Lohse

Ärztlicher Direktor der I. Medizinischen Klinik des UKE
(Gastroenterologie, Infektiologie, Tropenmedizin)/
Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Professor Dr. rer. nat. Thomas Marlovits

Stellvertretender wissenschaftlicher Direktor des Zentrums
für Strukturelle Systembiologie (CSSB),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Deutsches
Elektronen-Synchrotron (DESY)

Moderation:

Angela Grosse

Wissenschaftsjournalistin

Im Anschluss an die eineinhalbstündige Diskussion besteht die Möglichkeit, sich bei Gesprächen mit der Expertin und den Experten noch vertieft auszutauschen.